



Versicherungen

Uniqa-Vorstand Peter Eichler leitet weiterhin die Nummer eins im Markt für Zusatzversicherungen.

Verschiebungen bei Privatversicherern

Platz 2 ist bei den privaten Krankenversicherungen hart umkämpft. Nummer 1 bleibt mit Abstand weiter die Uniqa.

••• Von Martin Rümmele

WIEN. Die privaten Krankenversicherungen sind im Vorjahr kräftig ins Gerede gekommen – und nicht unbedingt so, wie sie es sich vorstellen. Die Erhöhung des Privat-Krankenanstaltenfonds (Prikraf) unter Schwarz/Blau durch die öffentlichen Krankenversicherungen hat für Unmut gesorgt. Denn profitiert hat davon auch die zur Uniqa gehörende Premiamed-Gruppe – Marktführer bei Privatkliniken in Österreich. Der frühere Finanzminister Hartwig Löger (ÖVP) wird von der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) als Verdächtiger in einem Verfahren um Parteispinden geführt. Der ehemalige Uniqa-Chef und Ex-Premiamed-Aufsichts-

ratschef soll zu Zuwendungen des Privatklinikenbetreibers an die ÖVP „ermutigt“ haben. Löger und die Premiamed weisen entsprechende Medienberichte und die Vorwürfe der Opposition wie berichtet zurück.

Im Markt um private Krankenversicherungen ist die Uniqa unabhängig davon die klare Nummer eins. Dahinter liefern sich die Wiener Städtische und die Merkur Versicherung ein enges Rennen um Platz zwei. 2019 hat die Merkur kräftig zugelegt und liegt nur noch 0,5 Prozentpunkte hinter der Städtischen. Die VIG-Group hat allerdings mit der Donau Versicherung auch einen Platz gutgemacht – sie hat den Muki Versicherungsverein überholt und liegt auf Platz 6. Die Zahlen für 2020 werden erst im Mai veröffentlicht.

Die private Krankenversicherung versteht sich in Österreich als komplementärer Partner der gesetzlichen Krankenversicherung. Über die Sonderklassehonorare trägt sie wesentlich zum Erhalt erstklassiger Medizin für alle Österreicher bei, schreibt der Versicherungsverband VVO.

Damit wird ein entscheidender Beitrag zur Qualität des heimischen Gesundheitssystems geleistet. Im Jahr 2019 wurden Leistungen in Höhe von 1,4 Mrd. € ausbezahlt, was einem Rückgang von 3,2% entsprach. Die Prämieinnahmen erhöht sich um 3,9% auf 2,4 Mrd. €.

Enorme Belastung

Das Vorjahr war aber auch für die Privatkliniken herausfordernd, sind doch viele eingesprungen und haben Patienten aus öffentlichen Krankenhäusern übernommen, um diese zu entlasten. „Die täglichen Herausforderungen für einen selbst, aber auch für unser Gesundheitssystem, sind enorm“, sagte zuletzt Peter Eichler, Vorstandsmitglied von Uniqa Insurance Group AG.

Private Krankenversicherungen

Rang	Unternehmen	Marktanteil 2019*	Marktanteil 2018*
1	Uniqa	44,92	45,46
2	Wiener Städtische	18,07	18,34
3	Merkur Versicherung	18,02	17,45
4	Generali Versicherung	13,72	13,60
5	Allianz Elementar Versicherung	3,69	3,59
6	Donau Versicherung	0,68	0,62
7	Muki Versicherungsverein	0,67	0,70
8	Wüstenrot Versicherung	0,24	0,24

* in %; Quelle: VVO; aktuellste Daten